

Personalverwaltung.

Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der nichtbeamteten Gefolgschaftsmitglieder des RNSt. und der Zusammenschlüsse des RNSt.

— VA II 233/2 vom 5. 11. 1941 —.

(Vorgang: DN. 1940 Nr. 44a, RNWbl. 1940 Nr. 92a/b).

A.

- In § 2 Abs. 2 der Vereinbarung mit der Zusatzversicherungsanstalt des Reichs und der Länder vom 25./28. 10. 1940, § 10 Abs. 2 GDD. ü. ZAHB. und Nr. 13 Abs. 5 A. ü. ZAHB. sind die Worte „§ 18 der VO. vom 9. 2. 1939 — RGBL. I S. 181 —“ zu ersetzen durch die Worte „§ 52 der VO. vom 27. 6. 1940 — RGBL. I S. 957 —“.
- In Nr. 18 Abs. 1 A. ü. ZAHB. sind hinter dem Wort „Wirtschaftsverbände“ folgende Worte einzufügen:
„... soweit jedoch Verwaltungsstellen der Wirtschaftsverbände errichtet sind, von diesen unmittelbar“.
- In Nr. 26 Abs. 2 A. ü. ZAHB. sind die Worte „bei der Verwendung der Beitragsmarken mit dem jeweils in Frage kommenden“ zu ersetzen durch die Worte „der Ankaufswert der Beitragsmarken mit dem nach dem Lieferchein zu zahlenden“.

B.

Auf Grund der Satzungsänderung der Zusatzversicherungsanstalt des Reichs und der Länder (RdErl. d. RMdF. vom 31. 3. 1941 — RWB. S. 123 —) wird mit Wirkung vom 1. 4. 1941 folgendes bestimmt:

- In § 2 der Vereinbarung mit der Zusatzversicherungsanstalt vom 25./28. 10. 1940 ist der letzte Satz des Abs. 1 und der Abs. 2 gegenstandslos geworden.
- In § 10 GDD. ü. ZAHB. sind der letzte Satz des Abs. 1 (die Beitragsklassen 10 bis 12 usw.) und der Abs. 2 zu streichen.
- In Nr. 13 Abs. 2 A. ü. ZAHB. sind die Worte „— vgl. auch § 10 Abs. 1 letzter Satz GDD.“ zu streichen.
- Nr. 13 Abs. 4 A. ü. ZAHB. erhält folgende Fassung:
„(4) Die Monatsbeiträge (§ 34a der Satzung der ZAL.) werden mit Ausnahme der in

Abs. 5 enthaltenen Regelung wie folgt erhoben:

Klasse	bei einem Monatsverdienst	von der Ver-	vom Pflicht-	für freiwillige
		waltung zu leisten	mitglied zu leisten	Mitglieder
		RM	RM	RM
I	bis 43,34	2,00	1,00	3,00
II	von mehr als 43,34 bis 65,00	3,04	1,52	4,56
III	„ „ „ 65,00 „ 86,67	3,90	1,95	5,85
IV	„ „ „ 86,67 „ 108,34	4,68	2,34	7,02
V	„ „ „ 108,34 „ 130,00	5,46	2,73	8,19
VI	„ „ „ 130,00 „ 151,67	6,24	3,12	9,36
VII	„ „ „ 151,67 „ 173,34	7,46	3,73	11,19
VIII	„ „ „ 173,34 „ 216,67	8,58	4,29	12,87
IX	„ „ „ 216,67 „ 260,00	10,92	5,46	16,38
X	„ „ „ 260,00 „ 346,67	13,70	6,85	20,55
XI	„ „ „ 346,67 „ 433,34	17,60	8,80	26,40
XII	„ „ „ 433,34 „ 500,00	21,50	10,75	32,25
XIII	„ „ „ 500,00 „ 600,00	26,00	13,00	39,00
XIV	„ „ „ 600,00	30,00	15,00	45,00

- Nr. 13 Abs. 5 A. ü. ZAHB. erhält folgende Fassung:
„(5) Für die Gefolgschaftsmitglieder, die der Angestelltenversicherung nach den für die Ostmark und die sudetendeutschen Gebiete geltenden Beitragsätzen unterliegen (§ 30 der VO. vom 22. 12. 1938 — RGBL. I S. 1912 —, § 52 der VO. vom 27. 6. 1940 — RGBL. I S. 957 —), werden die Monatsbeiträge wie folgt erhoben:

Klasse	bei einem Monatsverdienst	von der Ver-	vom Pflicht-	für freiwillige
		waltung zu leisten	mitglied zu leisten	Mitglieder
		RM	RM	RM
I	bis zu 130,00			keine Versicherung
II	von mehr als 130,00 bis 186,00	2,00	1,00	3,00
III	„ „ „ 186,00 „ 194,00	3,04	1,52	4,56
IV	„ „ „ 194,00 „ 233,00	3,90	1,95	5,85
V	„ „ „ 233,00 „ 240,00	4,68	2,34	7,02
VI	„ „ „ 240,00 „ 247,00	5,46	2,73	8,19
VII	„ „ „ 247,00 „ 254,00	6,24	3,12	9,36
VIII	„ „ „ 254,00 „ 267,00	7,46	3,73	11,19
IX	„ „ „ 267,00 „ 280,00	8,58	4,29	12,87
X	„ „ „ 280,00 „ 334,00	10,92	5,46	16,38
XI	„ „ „ 334,00 „ 364,00	13,70	6,85	20,55
XII	„ „ „ 364,00 „ 433,34	17,60	8,80	26,40
XIII	„ „ „ 433,34 „ 500,00	21,50	10,75	32,25
XIV	„ „ „ 500,00 „ 600,00	26,00	13,00	39,00
	„ „ „ 600,00	30,00	15,00	45,00

An die nachgeordneten Dienststellen des RNSt. und an die Zusammenschlüsse.

— DN. 1941 S. 794.

Grundstücks- und Vermögensverwaltung.

Förderung des Wohnungsbaues für Gefolgschaftsmitglieder durch den RNSt.

— VB IV c 27 292/1 vom 4. 11. 1941 —.

Im Nachgang zu meiner Anordnung vom 24. 7. 1941 — VB IV c 27 292/41 — (DN. S. 526) gebe ich

nachstehend einen Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 13. 9. 1941 — O 4712 H 3312 IV Lie — zur Kenntnis, der auch sinngemäß auf Dienstangehörige des RNSt. anzuwenden ist:

„I. Die Reichsbediensteten haben manchmal Gelegenheit, Wohnungen anzumieten, die Genossen-

